

DIN 13992**DIN**

ICS 11.060.15

**Zahnheilkunde –
Magnetische Retentionselemente**Dentistry –
Magnetic retention elementsArt dentaire –
Armature d'aimant

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Dental (NADENT) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	6
4.1 Allgemeines.....	6
4.2 Risikoanalyse.....	6
4.3 Bioverträglichkeit.....	7
4.4 Korrosionsbeständigkeit	7
4.5 Beabsichtigter Gebrauch	7
4.6 Konstruktionsmerkmale.....	7
4.7 Abzugskraft	8
4.8 Infektionsschutz.....	8
4.9 Kombination der Konstruktionselemente/Bestandteile.....	8
5 Probenahme	8
6 Prüfverfahren	8
6.1 Allgemeines.....	8
6.2 Flusssdichte.....	8
6.3 Abzugskraft	9
7 Gebrauchsanweisung	10
8 Kennzeichnung und Etikettierung	10
8.1 Kennzeichnung eines magnetischen Retentionselementes	10
8.2 Etikettierung auf der Packung.....	11
Literaturhinweise	10

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 014-00-21 AA „Dentalimplantate“ des NADENT im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ausgearbeitet.

Einleitung

Die Kaufunktion zahnloser Menschen kann mit implantatgestützten oder -getragenen Prothesen wiederhergestellt werden. Solche prothetischen Suprakonstruktionen sind an dentalen Implantatsystemen durch geeignete Implantataufbauten fixiert. Eine Möglichkeit zur Fixierung stellen magnetische Retentionselemente dar.

Die von den Herstellern von magnetischen Retentionselementen verwendeten Begriffe und Bezeichnungen für die einzelnen Systemteile sind in den Gebrauchsanweisungen der Hersteller unterschiedlich. Zudem basieren wichtige technische Angaben auf unterschiedlichen Messmethoden und führen damit zu nicht vergleichbaren Aussagen. Um diese Unklarheiten zu beseitigen, wurde die Erstellung einer Norm für magnetische Retentionselemente in der oralen und extraoralen Implantologie beschlossen.

ANMERKUNG Obwohl die extraorale Anwendung von magnetischen Retentionselementen nicht der dentalen Implantologie zugeordnet werden kann, sind entsprechende Aspekte aufgenommen, weil die verwendeten extraoralen magnetischen Retentionselemente den oralen magnetischen Retentionselementen gleich oder ähnlich sind.